



Siegfried Spörer und das Lite Life Team

roll on and follow me

Die lange Nacht der Skater - auch die zweite Veranstaltung des Bremer Airports war wieder ein Event der Superlative. Dass Inlines inzwischen mehr sind, als nur ein vorübergehender Trend für junge Leute, hatte dieser Abend eindrucksvoll bestätigt. Waren bei der ersten „Skate-Night“ im letzten Jahr „nur“ 16.000 Partygänger dem Aufruf zum Skaten und Feiern gefolgt, konnten dieses Mal fast 20.000 Gäste aus Bremen und dem Umland begrüßt werden.

Für die Besucher präsentierte sich ein Programm der Sonderklasse. Wann gibt es schliesslich schon die Möglichkeit, Strecken zu befahren, die sonst nur Jumbos und Jets vorbehalten sind?

Um 23.30 Uhr wurden die Start- und Landebahnen wieder zum „roll on“

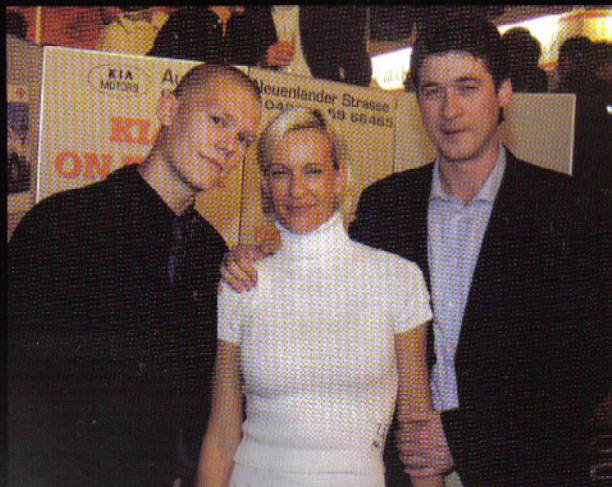
freigegeben. Flughafendirektor Professor Manfred Ernst und Wirtschaftssenator Josef Hattig eröffneten das Spektakel und fuhren die drei Kilometer lange Strecke zwar nicht auf Skatern, aber doch stilgerecht im Cabrio ab und dirigierten die Sportbegeisterten mit dem „follow me“ über das beleuchtete Rollfeld.

Auch für die Unterhaltung derer, die nicht zum Skaten gekommen waren, wurde bestens gesorgt. Auf der Radio Bremen 4 Bühne gaben sich der Dicke und der Dünne aus der Morningshow die Klinke in die Hand. Später enterten dann neben der Band „Sky Dogs“ auch DJ Kojak und DJ Olli die Bühne und animierten die Massen zum Feiern. In der Halle hinter der Bremen 4 Bühne ging die Party weiter, auch hier fanden sich zahlreiche Inline-Begeisterte ein, um ihre Runden zu drehen. Wer dann zwischendurch eine

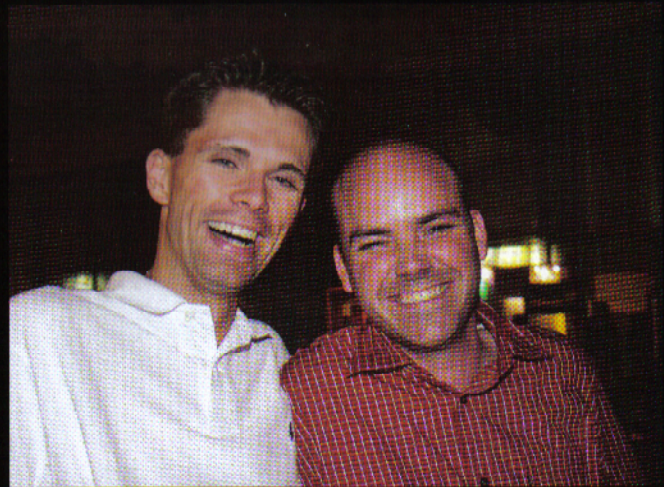
Pause brauchte, konnte sich an einem der zahlreichen Stände auf dem Aussenfeld um sein leibliches Wohl kümmern.

Der VIP Bereich wurde, wie auch schon beim ersten Mal, wieder vom TOP Magazin organisiert und betreut. Bei Prosecco, Wein und kühlem Haake Beck trafen sich hier Sponsoren, Künstler und zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Handel. Hier sorgten auch die Barkeeper von „Cocktail Concept“ für so manche Überraschung: Sie servierten eigens für diesen Abend kreierte Drinks, wie den „TOP Magazin Special“ oder den „2. März“. Kein Wunder also, dass auch hier bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert wurde.

Fotos: Omega-Party
Roland Scheitz



Marco Schrab, Silke Krooss und Marc Lorenz



Mirco Ranz und Jörn Kracke